jenige der Franzosen wird als unbedeutend angegeben. Bemerkenswerth ist es, daß die Bevölkerung sich an keinem Kampfe betheiligte. Für die Sicherheit der Grenze sind hinlängliche Maßregeln getroffen worden.

— Kopenhagen, 17. März. Die dänische Note betrachtet die schleswig'sche Frage als eine internationale Angelegenheit; wenn Deutschland darauf beharre, sie als eine deutsche Angelegenheit darzustellen, so würde die dänische Regierung eine selbst auf Holstein beschränkte Bundesexecution als einen Kriegsfall (casus belli) betrachten.

— Athen, 14. März. Aria (Flecken, östlich von Nauplia) und alle äußeren Schanzen ausgenommen den Berg Sankt Elia, dessen Fall nächstens erwartet wird, sind gestern von den königlichen Truppen mit dem Bayonnett genommen worden. Ein Dampfer mit 200 Mann ist nach der Insel Syra abgegangen, ebenso ein englisches und ein französisches Schiff aus dem Piräos.

— New-York, 28. Febr. Das Bundes-Armeecorps, welches das Price'sche Rebellenheer aus Springfield verjagt und bis über die Grenze von Missouri verfolgt, hat am Sugar Creek im nordwestlichen Winkel von Arkansas seine Nachhut eingeholt und ihr ein Treffen geliefert, in welchem es 19 Todte und Verwundete verlor, den Feind zurückwarf und eine große Menge Gefangener machte. Den letzten Berichten zufolge hatte sich Price auch aus seiner letzten zur Vertheidigung geeigneten Position, Croß Hollow, einem Punkte, wo drei Längenthäler des Ozarkgebirges sich schneiden, bis südlich von Fayetteville geflüchtet, und dieser Ort ist von den Bundestruppen occupirt worden.

— New-York, 4. März. Die Separatisten haben Columbus angezündet und die Stadt in Asche gelegt. Sie zogen sich dann nach Port Randolph zurück und nahmen Kanonen und alle werthvollen Sachen mit sich.

Backnang.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher Lust hat, das Maurer- und Steinhauer-Gewerbe zu erlernen, findet unter annehmbaren Bedingungen sogleich eine Stelle bei

Maurermeister Ernst Gall.

Am letzten Markt wurde ein lederner Geldbeutel mit zwei Schlüsseln und etwas Geld gefunden, welchen der Eigenthümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abholen kann bei

Bäcker Wahl's Wittwe
in Backnang.

Murrhardt.

Beifuhr von Brunnenteicheln.

Am Montag den 24. d. M., Morgens 7 Uhr, wird der Unterzeichnete die Beifuhr von 70 Stück im hiesigen Klosterhof gelagerten Teichel nach Reichenberg an den Wenigstnehmenden vergeben.

Den 20. März 1862.

Revierförster
Hopfengärtner.

Sägmühlegang-Verkauf.

In Folge anderer Einrichtung ist mir ein nach bester und neuester Construktion gebauter Säggang, nebst dem dazu erforderlichen Getrieb und Aufzug, im besten Zustande erhalten, entbehrlich; wozu Kaufslustige zu deren Versteigerung auf Dienstag den 25., Nachmittags 2 Uhr einladet

Backnang, den 20. März 1862.

M. Maier, Fabrikbesitzer.

Backnang. Naturalienpreise vom 19. März. 1862.

Fruchtgattungen.		Höchste.		Mittl.		Niederste.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner	Kernen	—	—	6	54	—	—
„	Dinkel	4	52	4	47	4	40
„	Roggen	—	—	—	—	—	—
„	Weizen	—	—	—	—	—	—
„	Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„	Gerste	—	—	—	—	—	—
„	Einkorn	—	—	—	—	—	—
„	Haber	3	50	3	42	3	30
1 Simri	Welschkorn	—	—	—	—	—	—
„	Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—
„	Wicken	—	—	—	—	—	—
„	Erbsen	—	—	—	—	—	—
„	Linsen	—	—	—	—	—	—
„	Erdbirnen	—	—	—	—	—	—

Hall. Naturalienpreise vom 15. März 1862.

Fruchtgattungen.		Höchste.		Mittl.		Niederste.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner	Kernen	6	37	6	27	6	4
„	Dinkel	—	—	—	—	—	—
„	Weizen	—	—	—	—	—	—
„	Roggen	5	42	5	39	5	36
„	Gemischt	6	—	5	54	5	48
„	Gerste	4	50	4	38	4	32
„	Haber	4	5	3	30	3	18
„	Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—
„	Wicken	5	48	5	24	5	6
„	Erbsen	—	—	—	—	—	—
„	Linsen	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt unter Verantwortlichkeit von J. Heinrich's Wittwe.

Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 24. **Dienstag den 25. März** **1862.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Da das K. Ministerium des Innern durch Erlaß vom 20. Sept. v. J. sich mit der ihm vorgetragenen Ansicht,

daß die Bestimmung des §. 50 Abs. 2 des Verwaltungs-Edicts über den Ausschluß der Gemeinderäthe von den Bürger-Ausschußwahlen noch jetzt in Kraft steht,

einverstanden erkannt hat, so werden die Gemeinderäthe zu Erzielung einer gleichförmigen Praxis in dieser Beziehung hievon in Kenntniß gesetzt.

Backnang, den 25. März 1862.

Königl. Oberamt.
Drescher.

Backnang.

Der ledige 32 Jahre alte Johann Jacob Kummerer von Rohrbach beabsichtigt, nach Baiern auszuwandern, vermag aber keinen Bürgen zu stellen, daher etwaige Ansprüche an denselben binnen 20 Tagen bei dem Gemeinderath Reichenberg geltend zu machen sind, indem sonst der Auswanderung stattgegeben werden würde.

Den 19. März 1862.

Königl. Oberamt.
Drescher.

Oberamt Backnang.

Straßen-Sperre.

Wegen Ausführung der neuen Verbindungsstraße von Unterweissach nach Sechselberg ist die bisherige Straße sowohl von Unterbrüden, als Lippoldsweiler aus bis auf Weiteres gesperrt worden.

Die Fuhrwerke haben deßhalb den Weg über Hohnweiler und Waldenweiler einzuschlagen.

Dieß ist in den Gemeinden bekannt zu machen.

Backnang, den 19. März 1862.

Königl. Oberamt.
Drescher.

Oberamt Backnang.

Oberamtsgeometer Volz dahier ist als Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für die Orte Backnang, Allmersbach, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großaspach, Heutensbach, Lippoldsweiler, Oberweissach, Reichenberg, Sechselberg, Steinbach, Strümpfelbach, Unterweissach, Rietenau, Heiningen, Maubach und Waldrems oberamtlich bestätigt worden, was hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Backnang, den 24. März 1862.

Königl. Oberamt.
Drescher.

Sulz.

Entmündigung.

Durch Gerichtsbeschluß von heute wurde August Roggenstein von Rosenfeld, ledig, 31 Jahre alt, taubstumm, unter Vormundschaft des Decan Moser in Backnang stehend, zu selbständiger Verwaltung seines Vermögens für unfähig erklärt, was hiemit veröffentlicht wird.

Den 21. März 1862.

Königl. Oberamtsgericht.
Weinland.

Gaildorf.

Markt-Concessionsgesuch.

Die Stadtgemeinde Gaildorf wünscht, am Dienstag der letzten Woche des Monats September jeden Jahrs einen weitern Vieh- und Krämermarkt abhalten zu dürfen.

Etwaige Einwendungen gegen die Gewährung dieses Gesuchs sind längstens bis zum 12. April d. J. bei dem Oberamt dahier anzubringen.

Den 19. März 1862.

K. Oberamt.
Billich.

Gaildorf.

Markt-Concessionsgesuch.

Die Gemeinde Gschwend wünscht

I. statt der bisherigen 4 Märkte, zu welchen sie concessionirt ist, künftig
je am ersten Donnerstag eines jeden Monats (den Tag nach den Haller Märkten)
einen Viehmarkt
und mit diesen Viehmärkten in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember
je einen Krämermarkt,
sodann mit den Vieh- und Krämermärkten in den Monaten Oktober und Dezember
je einen Flachs- und Tuchmarkt
abhalten zu dürfen.

II. Für den Fall, daß dem ad. I. erwähnten Gesuche nicht entsprochen würde, wünscht dieselbe neben den bisherigen 4 Märkten folgende weitere 4 Märkte abhalten zu dürfen:

1) alljährlich am Mittwoch derjenigen Woche, in welche der 13. Oktober fällt,
einen Vieh-, Krämer-, Flachs- und Tuchmarkt;

2) alljährlich am zweiten Donnerstag im Monat Dezember
einen Vieh-, Krämer-, Flachs- und Tuchmarkt;

3) alljährlich am ersten Donnerstag im Monat Februar
einen Viehmarkt
und

4) alljährlich am ersten Donnerstag im Monat Juni
einen Viehmarkt.

Dieses Gesuch wird der bestehenden Vorschrift gemäß mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einwendungen gegen dessen Gewährung längstens bis zum 15. April d. J. bei dem Oberamt dahier anzubringen.

Den 19. März 1862.

K. Oberamt.
Billich.

Forstamt Reichenberg.
Revier Weissach.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 29. März d. J. im Staatswald Schlegelsberg hinterm Häslachhof bei Oberbrüden:

3 Stück Eichen, 16—37′ lang, 12—30″ mittl. Durchm., 1 Stück Ahorn, 52′ lang, 15″ mittl. Durchm., 1 Forche, 32′ lang, 16″ mittl. Durchm., 94 Stück fichtene Stämme und Stangen, zu schwächerem Bauholz geeignet, 25 Stück birkene Reifstangen, 15′ lang, und 4½ Tragt birkenes Besenreis; 2½ Kl. eichene Scheiter und Prügel, 41 Kl. buchene Scheiter und Prügel, 7¾ Kl. birkene Scheiter und Prügel, ½ Kl. erlene Prügel und 3¾ Kl. Nadelholzscheiter und Prügel, 88 Stück eichene, 2913 Stück buchene, 350 Stück birkene, 875 Stück erlene und 840 Stück Nadelholzwellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag beim Schlagbaum.

Reichenberg, den 20. März 1862.

Königl. Forstamt.
v. Besserer.

Forstamt Lorch.
Revier Kaisersbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 3. April d. J. werden in nachbenannten Staatswaldungen öffentlich versteigert:

I. Im Weidenhöfer Wald:
Buchen: Scheiter ¼ Kl., Prügel 1¾ Kl.; Nadelholz: Spalt- oder Küblerholz: 1¾ Kl.; Scheiter 36¼ Kl.; Prügel 48 Klafter; Anbruchholz 3¼ Kl.

II. Bruch 2 (Wolfensumpf):
Buchen: Scheiter 2¾ Kl., Prügel 3¾ Klftr., Wellen 175 Stück; Nadelholz: Scheiter 1½ Kl., Prügel 1 Kl.; Anbruchholz 4¼ Kl.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der sogenannten Kreuzstraße am Forst, unweit Kaisersbach.

Lorch, den 22. März 1862.

Königl. Forstamt.
Dietlen.

Forstamt Reichenberg.
Revier Kleinaspach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 27. März d. J. im Staatswald Hipfenklinge bei Kleinaspach:

5 Buchenstämme mit 179 Cub.′, 10 Kl. buchene Scheiter, 4½ Kl. Prügel, ¼ Kl. birkene Prügel, 2 Kl. aspene Prügel und 2 Kl. Anbruchholz, 5675 buchene, 25 birkene, 25 erlene und 300 aspene Wellen.

Zusammenkunft auf der Kleinaspacher Straße bei der Sinzenburger Kelter Morgens 9 Uhr.

Kleinaspach, den 17. März 1862.

Königl. Revierförster
Geyer, AV.

Murrhardt.

Gläubiger-Aufforderung.

Um den Liegenschaftskaufschilling des Karl Herrmann, ledigen Taglöhners von Käsbach, mit Sicherheit verweisen zu können, werden alle diejenigen, welche Forderungen an ꝛc. Herrmann zu machen und noch nicht angemeldet haben, aufgefordert, solche

binnen 10 Tagen

bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung anzumelden.

Den 24. März 1862.

Gemeinderath.

Sulzbach.

Verkauf v. Haus, Gütern und Schmiedhandwerkszeug.

Aus dem Nachlaß des Schmieds Conrad Föll von Sulzbach wird die gesammte Liegenschaft, bestehend in:

einem 2stockigen Wohnhaus mit eingerichteter Schmiedwerkstätte und einem Keller unten im Dorf,
Anschlag 1200 fl.;

¼ an einer 4barnigten Scheuer mit Stallung hinter dem Haus,
Anschlag 200 fl.;

an Feldgütern:

		46,5	Rth. Garten,
1⅞	Mrg.	41,1	Rth. Acker,
1	„	19,6	Rth. Wiesen,
Zus. 3⅛	Mrg.	11,2	Rth., angeschlagen zu 675 fl.;

sowie ein vollständiger ganz gut erhaltener Schmiedhandwerkszeug im Anschlag von 90 fl., nebst einem weiteren Blasbalgen von Leder aest. pro 20 fl.;

am nächsten
Freitag den 28. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in öffentlichen Aufstreich gebracht, und werden die Kaufsliebhaber hiezu auf das Rathhaus nach Sulzbach eingeladen.

Den 21. März 1862.

Für die Theilungsbehörde:
K. Amtsnotariat.
Häcker.

Murrhardt.

Wirthschafts- und Güter-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des † Ochsenwirths Christoph Schieber von hier wird dessen gesammte Liegenschaft, bestehend in:

einem 3stockigen Wohnhaus, dem Gasthof zum Ochsen,
einem gewölbten Keller darunter,
einer daran gebauten Scheuer,
einem Hofraum und Holzplatz dabei von ½ Vrtl. 21 Rth., worauf 2 Remisen stehen,
einem weiteren Keller unter dem sogenannten rothen Haus,

Anbot auf diese Objekte 6100 fl.;

Feldgütern:

2⅛	Mrg.	40,7	Rth. Garten und Land,
1⅛	„	40,0	„ Acker,
11⅝	„	13,7	„ Wiesen,
Zus. 15	Morgen	46,4	Rth.,

Anschlag 6,070 fl.,

am Montag den 31. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
zum zweiten und nach Umständen letztenmal in öffentlichen Aufstreich gebracht, und werden

die Kaufsliebhaber hiezu auf das Rathhaus eingeladen.

Auf dem Wirthschaftsgebäude ruht nicht blos eine dingliche Schildwirthschaftsgerechtigkeit, sondern es ist solches auch mit dem Realrecht der Bauholzgerechtigkeit versehen, an der Hauptstraße gelegen und ist für einen thätigen Mann ein gutes Fortkommen darauf vollkommen gesichert.

Das Wirthschaftsgebäude sammt Scheuer und Stallung ꝛc. wird auf Verlangen auch ohne die Feldgüter verkauft und ist dem Käufer Gelegenheit gegeben, das dazu nöthige in der Schieber'schen Erbsmasse gleichfalls vorhandene Inventar für sich zu erwerben.

Zu Ertheilung näherer Auskunft sind außer der unterzeichneten Stelle Gemeinderath Nägele und Kaufmann Frisäus bereit.

Den 22. März 1862.

Königl. Amtsnotariat.
Häcker.

Backnang.

Wiesen-Verkauf.

Fabrikant Maier verkauft am
Donnerstag den 27. dieß,
Nachmittags 3 Uhr,
im ersten und letzten Aufstreich:
3 Vrtl. Wiese in der untern Au, neben der Murr und dem Weg,
1 Mrg. Wiese in Ezwiesen, neben der Murr und der Stadt;
wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 21. März 1862.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Backnang.

Friedrich Zügel, Hutmachers Wittwe, verkauft am
Mittwoch den 26. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Aufstreich:
5/8 Mrg. 46,7 Rth. Wiese am Rietenauerweg, neben Müller Hübner;
wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 21. März 1862.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Backnang.

Jacob Kübler, Rosenwirths Wittwe, verkauft am
Donnerstag den 27. dieß,
Vormittags 10 Uhr,
im letzten Aufstreich auf dem Rathhaus:

Aecker:
5/8 Mrg. 2,6 Rth. im Benzwasen, angekauft das Viertel um 66 fl.,
1 Mrg. 37,5 Rth. im Heiligengrund,
7/8 „ 0,3 Rth. daselbst,
6/8 „ 0,5 Rth. am Mühlweg, angekauft das Viertel um 66 fl.,
4/8 Mrg. 4,9 Rth. im Grünbühl, angekauft das Viertel um 40 fl.,
wozu die Liebhaber eingeladeu werden.

Den 21. März 1862.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Backnang.

Liegenschafts-Verkauf.

Ludwig Zwink, Webers Wittwe, verkauft am
Mittwoch den 26. dieß,
Nachmittags 3 Uhr,
im letzten Aufstreich:

Gebäude:
1/10 an einem 2stockigen Wohnhaus in der Kesselgasse, angekauft um 150 fl.;

Garten und Land:
1/8 Mrg. 40,6 Rth. am Koppenberg, angekauft um 125 fl.,
2/8 Mrg. 36,7 Rth. am Zwischenäckerle, angekauft um 325 fl.;
wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 21. März 1862.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Backnang.

Liegenschafts-Verkauf.

David Pfizenmaier's Wittwe verkauft am
Samstag den 29. dieß,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus im letzten Aufstreich:

Gebäude:
Die Hälfte an einer 1barnigen Scheuer mit Stallung in der Kesselgasse, angekauft um 400 fl.,
die Hälfte an einem 2stockigen Wohnhaus und Keller in der Korngasse, angekauft um 800 fl.;

Acker:
5/8 Mrg. 41,3 Rth. am Strümpfelbacherweg;

Wiesen:
3 7/8 Mrg. 39,5 Rth. am Eckertsbach, mit tragbaren Obstbäumen bepflanzt, angekauft das Viertel um 90 fl.

Diese Wiese wird auf Verlangen auch stückweise verkauft.

Die Liebhaber werden eingeladen.

Den 22. März 1862.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Gemeinde Heiningen.

Eichengrobrinde.

Aus dem nächst Allmersbach gelegenen Gemeindewald Heiningerhau wird der Anfall an Eichengrobrinde mit geschätzten 15 Klaftern am

Montag den 31. dieß,
Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Heiningen verkauft.

Die Rinde ist von guter Qualität.

Unterweissach, 22. März 1862.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
Revierförster
Hügel.

Großbottwar.

Eichenrinden-Verkauf.

Das heurige Erzeugniß an Eichenrinde aus den hiesigen Stadtwaldungen, im Ganzen zu etwa 40 Klaftern (worunter ungefähr 18 Klafter Glanzrinde) angenommen, wird am
Samstag den 29. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Herren Gerbermeister sind hiezu freundlich eingeladen.

Den 22. März 1862.

Schultheißenamt.
Kübler.

Oppenweiler.

Materialien-Lieferung zum Murrufer-Einbau.

Unterzeichnetes Rentamt sucht zum dießjährigen Murrufer-Einbau folgendes Material zu kaufen:
440 Stückel, 5—7' lang,
450 Faschinen, 6' lang, 1' dick,
520 Flechtgerten.

Der Lieferungs-Akkord findet am
Donnerstag den 27. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthof zum Einhorn dahier statt, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Am 22. März 1862.

Frherl. v. Sturmfeder'sches Rentamt.
Maier.

Allmersbach,
Oberamts Backnang.

Schafwaide-Verleihung.

Da der Pacht der hiesigen Schafwaide bis Michaelis 1862 zu Ende,

so wird dieselbe, welche 260 Stück Schafe ernährt, auf weitere 3 Jahre
Montag den 31. März 1862,
Mittags 12 Uhr,
auf hiesigem Rathhause in Pacht gegeben, wozu Liebhaber, auswärtige mit amtlich beglaubigten Zeugnissen, eingeladen werden.

Den 14. März 1862.

Schultheißenamt.
Akermann.

Privat-Anzeigen.

Backnang.

Kleesamen, Saatgerste, Hällische Kleien, Nachmehl, schwarzes Brodmehl empfiehlt

Seifensieder Schächterle.

Backnang.

200 Stück schönes Haber- und Dinkelstroh, sowie ungefähr 50 Centner Heu und Oehmd sind zu verkaufen und bei der Redaktion zu erfragen.

Backnang.

Einladung.

Heute feiern wir unsere Hochzeit im Waldhorn, wozu wir Bekannte und Freunde höflichst einladen.

J. Körner, Bürgermeister in Strümpfelbach.
Rosine Schwinger von Maubach.

Backnang.

Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, gemischten Grassamen, gelbe und rothe Steckkartoffel hat zu verkaufen

Isenflamm.

Backnang.

Wein und Obstmost zu verkaufen.

12 Eimer reingehaltenen 1857er Wein,
15 „ sehr guten ohne Wasserzusatz bereiteten Oepfelmost, sowie
8 „ Bratbirnmost

hat zu verkaufen und sichert bei Abnahme eines größeren Quantums billige Preise zu.

Ferd. Thumm, junr.

Backnang.

Gute gelbe Kartoffeln

zum Ausstecken verkauft

Mädchenschulmeister Belser.

Backnang.

Sommerwaizen & Welschkorn sind billig zu haben bei

J. Beck in der obern Vorstadt.

Backnang.

Es wird ungefähr 1 Vrtl. Acker im untern Feld zu pachten gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Backnang.

Loose

der Kunstausstellung in Stuttgart per Stück à 30 kr. bei

J. G. Winter beim Schwanen.

Backnang.

Frühe Unterländer Johanne-Erdbirnen, Sommerwaizen, Saatwicken empfiehlt

Saifensieder Schächterle.

Backnang.

Frühe gelbe und rothe späte Kartoffel verkauft

Bäcker Kinzer.

Backnang.

Gute Kartoffel

hat zu verkaufen

Alt Waldhornwirth Feucht.

Backnang.

Einige Eimer guten Most, sowie vorzügliche Kartoffel zu 36 kr. das Simri hat zu verkaufen

Wittwe Monn.

Backnang.

Es wird auf Georgii ein Mädchen zu Kindern gesucht; von wem, sagt die Redaktion.

Ein Sopha wird zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen bei der Redaktion.

Backnang.

Es ist ein seidener Schirm gefunden worden und kann abgeholt werden bei

Glaser Ekert.

Spiegelberg.

Ungefähr 200 Ctr. unberegnetes Wiesenheu und 5 Eimer hellen Obstmost verkauft

Müller Wolf.

Backnang.

Unterzeichneter empfiehlt seine aufs beste assortirten

Osterngegenstände

zu besonders billigen Preisen, und hofft auf gütige Abnehmer

Wilh. Henninger, Conditor.

Backnang.

Für Wirthe.

Aechten französischen Senf von ausgezeichnetem Geschmack, das Pfund à 12 kr., sowie auch gutbrennende abgelagerte Cigarren empfiehlt bestens

Wilh. Henninger, Conditor.

Backnang.

Meine guten Liqueure, alten reingehaltenen Kirschengeist und Zwetschgen-, Weintrester- und Fruchtbranntwein, Weingeist und Franzbranntwein bringe hiemit in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Henninger, Conditor.

Steinkohlen- und Coaks-Verkauf.

Um meinem Kohlengeschäft in Marbach mehr Aufmerksamkeit schenken zu können, war es seither meine Absicht, dahin überzusiedeln. Durch einen passenden Hauskauf ist mir dieß nun gelungen und beehre mich, hievon meine geehrten Abnehmer zu unterrichten, und benütze zugleich diese Gelegenheit, mein Lager in Steinkohlen von allen Sorten bestens zu empfehlen, und sichere nebst billigster Preise reelle Bedienung zu.

Marbach, den 25. März 1862.

Louis Müller, Schiffer.

Großaspach.

Kleesamen,

dreiblätteriger, und hoher von ausgezeichneter Qualität ist wieder angekommen und zu haben bei

L. Christin.

Baumwollene Webgarne

empfiehlt zu billigen Preisen

L. Christin in Großaspach.

Backnang.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er seine seitherige Wohnung verlassen, und von heute an die Wohnung des Herrn Saifensieder Pfizenmaier bei der Krone bezogen hat, und empfiehlt sich zugleich einem verehrl. Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln bestens.

Jakob Grötzinger,
Gärtner.

Großaspach.
Ausgezeichnet schönen keimfähigen

Kleesamen,

sowie hällische Wicken und Kocherthaler Gerste zur Aussaat bringe ich auch dieses Jahr wieder in empfehlende Erinnerung.

Karl Löchner, Müller,
bei Großaspach.

Spiegelberg.

Ungefähr 50 Stück Eichen, theils zu Bauholz theils zu Wagnerholz tauglich, verkauft

Müller Wolf.

Oppenweiler.

Feilen Most.

Unterzeichneter hat ungefähr 12—15 Eimer guten reinen Aepfel- und Birnenmost zu verkaufen.

G. Klotz z. Löwen.

Heyerhof,
Gemeinde Kaiserbach.

Stammholz-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am
Dienstag den 25. März,
Nachmittags 1 Uhr,
aus seinen Waldungen

90 Stück Nadelholzstämme von 50—70′ lang, 10—15″ Durchmesser und von 7—11″ Ablaß.

Auf Verlangen wird den Käufern das Holz vorgezeigt, der Verkauf aber wird im Hirsch zu Ebni vorgenommen.

Den 17. März 1862.

Friedrich Elser.

Wattenweiler,
Gemeinde Oberweissach.

Nutzholz-Verkauf.

Unterzeichneter ist entschlossen,
25 Stück Aschen,
6 „ Ahorn,
1½′ bis ½′ mittl. Durchmesser und 20 bis 30′ lang, noch stehend,
am Mittwoch den 2. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
an den Meistbietenden zu verkaufen.

Den 24. März 1862.

Jakob Schützle.

Hohnweiler.

Geld-Offert.

Die hiesige Ortsgemeinde hat gegen gesetzliche Sicherheit 200 fl. zu 4 Prozent zum Ausleihen.

Bemerkt wird, daß das Geld längere Zeit stehen bleiben kann.

Ortsrechner Jung.

Mittelbrüden.

Geld-Offert.

Von der hiesigen Ortskasse können 75 fl. gegen gesetzliche Sicherheit und billigen Zinsfuß auf längere Zeit ausgeliehen werden.

Ortsgemeindepfleger Rieger.

Aichelbach.

Geld-Offert.

350 fl. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit oder 2 zahlbare Bürgen zu 4 Prozent auszuleihen.

Das Geld kann auch 100-fl.-weise abgegeben werden.

Jakob Luz.

Mittwoch **Eberhard.**

Backnang, Naturaliengewicht vom 19. März 1862.

1	Scheffel	Dinkel	1.	Qualit.	wiegt	netto	170 Pfd.
1	„	„	2.	„	„	„	162 „
1	„	„	3.	„	„	„	157 „
1	„	Haber	1.	„	„	„	198 „
1	„	„	2.	„	„	„	177 „
1	„	„	3.	„	„	„	171 „

Redigirt, gedruckt und verlegt unter Verantwortlichkeit von J. Heinrich's Wittwe.

Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 25. **Freitag den 28. März** **1862.**

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden an die unverweilte Einsendung der auf den 15. dieß verfallenen Verzeichnisse über die im Stand der Steuer-Objecte eingetretenen Aenderungen erinnert.

Backnang, den 25. März 1862.

Königl. Oberamt.
Drescher.

Großaspach.

Aufforderung zur Anmeldung von Servituten.

Für die Gemeinde Großaspach wird gegenwärtig ein neues Servitutenbuch angelegt.

Es werden daher Alle diejenigen, welche Servituten (Dienstbarkeits-Rechte) auf dieser Markung geltend machen wollen, aufgefordert, solche bis zum 10. April d. J. dem Commissär Schultheiß Dietter in Reichenberg anzumelden, widrigenfalls nur diejenigen Dienstbarkeitsrechte in das Servitutenbuch eingetragen werden können, welche nach stattgefundener Publication bereits verzeichnet sind.

Den 26. März 1862.

K. Oberamtsgericht. Frölich. K. Oberamt. Drescher.

Forstamt Reichenberg.

Holzbeifuhr-Akkord.

Am Dienstag den 1. April, Morgens 9 Uhr, wird auf diesseitiger Kanzlei die Beifuhr von 3 Klaftern buchenen Scheitern aus dem Staatswald Brentenhau, Reviers Reichenberg, an den Forstamtssitz im Abstreich vergeben.

Den 24. März 1862.

Königl. Forstamt.
v. Besserer.

Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Im Staatswald Bühl beim Eschelhof
Dienstag den 1 April:

388 Stück birkene Wellen, aus welchen Reifstangen und Besenreis genutzt werden können,
50 Stück erlene Wellen,
2500 „ aspene Wellen, welche Bohnenstecken und Kübelstäbe enthalten; auch eignen sich solche wegen ihrer Länge zu Faschinen und können daher vorzugsweise zum Uferbau verwendet werden.

Sammelplatz Morgens 9 Uhr auf dem Eschelhof.

Reichenberg, den 23. März 1862.

K. Revierförsterei.
Calwer.

Forstamt und Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf.

1) Im Staatswald Brentenhau bei der Bernhalden-Mühle

Freitag und Samstag den 4. und 5. April:

8 Stück Buchen von 8—36′ Länge und 19—27″ mittl. Durchm.,